

963 909, Res. für schweb. Versich. 282 569, Steuern 15 189, Verwalt.-Unk. einschl. Provis. abz. der Anteile der Retrozessionäre 410 622, Kursverlust 26 750, Prämienüberträge 883 216, Gewinn 106 000 (davon R.-F. 25 000, Div. 81 000).

Kurs Ende 1895—1913: M. 340, 345, 355, 330, 310, 300, 300, 360, 425, 430, 600, 550, 600, 600, 775, 900, 950, 1050, 1000 per Aktie. Notiert in Stettin.

Dividenden 1888—1913: 8, 6, 8, 6, 3, 0, 4, 5, 6²/₃, 5, 6²/₃, 5, 6²/₃, 8, 10, 12, 12, 12, 12, 15, 15, 17, 17, 18, 18⁰/₁₀ (M. 54). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: K. Walter, Stellv. E. Haase. **Aufsichtsrat:** (5) Vors. Konsul Th. Lieckfeld, Stadtrat Eug. Zander, Konsul Casper G. Nordahl, Gen.-Konsul Gust. Meister, Carl Braun, Stettin.

„Union“, Act.-Ges. für See- u. Fluss-Versicherungen in Stettin.

Gegründet: Konz. v. 16./12. 1856. Dauer u. Geschäftsgebiet unbeschränkt.

Zweck: Übernahme von Versich. gegen See-, Fluss- u. Landgefahr.

Kapital: M. 3 600 000 in 3000 Nam.-Aktien à Tlr. 400 = M. 1200, worauf 12¹/₂% = M. 150, zus. M. 450 000 eingezahlt sind. Übertragung der Aktien ist nur mit Genehmigung des A.-R. statthaft; dieselbe kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im April. **Stimmrecht:** 1—5 Aktien = 1 St., 6—12 = 2 St., 13—25 = 3 St., 26—40 = 4 St., 41 und mehr Aktien = 5 St., Grenze 5 St.

Gewinn-Verteilung: 10% zum R.-F. bis M. 360 000 (ist erfüllt), 4% Div. auf das eingezahlte A.-K., vom Übrigen 1% Tant. an jedes A.-R.-Mitglied, 5% an den Dir., Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Verpflicht. der Aktionäre 3 150 000, Diskontwechsel 271 225, Lombarddarlehen 762 850, Effekten 636 255, do. Zs.-Kto 2173, Debit. 491 547, Reichsbankgirokto 5426, Bankguth. 7673, Kassa 34 369, Kontorutensil. 1000. — Passiva: A.-K. 3 600 000, Kap.-R. F. 360 000, Schaden-Res. 722 000, Prämien-Res. 420 736, Diskontwechselz. 1996, Kredit. 157 638, Div. 90 000, Tant. 8030, Vortrag 2120. Sa. M. 5 362 522.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 1844, Schaden-Res. 520 000, Prämien-Res. 344 817, Prämien 1 871 395, Zs. 83 786. — Ausgabe: Rückversich.-Prämien 765 728, Ristorni, Rabatte u. Provis. 98 239, bezahlte Schäden 611 342, Schaden-Res. 722 000, Prämien-Res. 420 736, Verwalt.-Kosten 74 156, Steuern 11 036, Abschreib. auf Effekten 17 135, do. auf Kontorutensil. 1316, Gewinn 100 150. Sa. M. 2 821 843.

Kurs: Ende 1889—1894: 117, 117, 112, 111, 112, 117%; 1895—1913: M. 350, 365, 360, 350, 380, 370, 365, 400, 380, 400, 400, 400, 410, 430, 430, 440, 450, 450 pro Aktie. Notiert in Stettin.

Dividenden 1889—1913: 10, 18, 12, 13¹/₃, 18, 15, 13¹/₃, 16²/₃, 13¹/₃, 20, 20, 16²/₃, 16²/₃, 20, 20, 16²/₃, 20, 20, 24, 24, 20, 20, 20, 20% (M. 30). Coup.-Verj.: 4 J. (F., v. 1./6. an gerechnet).

Direktion: Dir. Emil Becker. **Prokuristen:** W. Blödorn, Paul Lichtfuss.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Geh. Komm.-Rat F. Gribel, Stellv. Komm.-Rat Georg Manasse, Wilh. Jahn, Walter Stahlberg, Komm.-Rat Otto Tetzlaff.

Zahlstelle: Eigene Kasse.

„Alsatia“, Feuerversicherungs-Akt.-Ges. in Strassburg i. E.

Gegründet: 4./7. 1881. Dauer der Ges. unbeschränkt. Die Ges. hat 1889 Vermögen u. Schulden der Lebensvers.-Ges. „Alsatia“ gegen Gewährung von Aktien, und 1889 das Feuer-Versich.-Geschäft des Österr. Phönix in Els.-Lothr. übernehmen.

Zweck: Versicherung u. Rückversicherung gegen Feuergefahr, auch gegen den Schaden durch Blitzschlag u. Explosion von Gas- u. Dampfapparaten, mag dabei ein Brand erfolgen oder nicht. Versich.-Summe Ende 1912—1913 M. 637 858 824, 623 793 745.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Nam.-Aktien Ser. I u. II à M. 1000, wovon 25% = M. 250, zus. also M. 500 000 eingezahlt sind. Urspr. M. 1 000 000, wurde das Kapital 1888 bei Fusionierung mit der Lebensvers.-Ges. „Alsatia“ verdoppelt. Weitere Erhöhung auch vor Vollzahlung zulässig. Die Übertragung nicht vollgezahlter Aktien kann ohne Hinterlegung von Wertpapieren für den Restbetrag vom A.-R. verweigert werden. Beim Ableben eines Aktionärs, haben die Erben innerhalb eines Jahres einen neuen Erwerber der Aktien vorzuschlagen; der A.-R. kann die Frist verlängern.

Gründer-Anteile: Jeder Gründer erhielt auf je 10 der von ihm gezeichneten Aktien oder auf M. 10 000 einen Anteilschein, zusammen 100 Stück Nr. 1—100. Diese beziehen den in der Gewinnverteilung erwähnten Anteil, auch haben die jeweiligen Besitzer ein Zeichnungsrecht bis zur Hälfte der neu auszugebenden Aktien. **Geschäftsjahr:** Kalenderjahr.

Gen.-Vers.: Jan.-Mai. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St., Grenze inkl. Vertretung 40 St.

Gewinn-Verteilung: 10% zum R.-F., 5% Div. an das einzeg. A.-K., vom Übrigen 10% den Gründer-Anteilen, 15% an Disp.-F., vom Rest 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 6000), 10% Tant. an Dir., 5% Tant. an Angestellte, Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Forder. an Aktionäre 1 500 000, Rückstände d. Versich. 1907, Ausstände bei Agenten 38 209, Bankguth. 182 814, do. bei Versich.-Ges. 32 947, Zs. 9439, Miete 10 090, verschied. Schuldner 25 471, Kassa 6450, Hypoth. u. Grundschulden 192 000, Wertp. 677 000, Grundbesitz 804 345, — Passiva: A.-K. 2 000 000, Prämienüberträge